

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 05.11.2024

**Zu Ö 11 Klimastadtvertrag - Aktueller Kurzbericht
zur Kenntnis genommen
Dez VII/0055/WP18**

Der Ausschussvorsitzende Stettner begrüßt Frau Dr. Carin Jansen, Leiterin der Geschäftsstelle „Klimaneutrales Aachen 2030“, altbau plus e.V., die einen mündlichen Vortrag zu der Vorlage halten wird. Sie stellt die Hauptergebnisse des Reviews des Aachener Klimastadtvertrags durch die EU Kommission vor. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende Stettner und Herr Schuch danken für die ausführlichen Berichte zu dem Thema. Ratsfrau Brinner dankt für die Ausführungen und freut sich über das Label. Sie hoffe, dass viele Fördermittel nach Aachen geholt werden können. Ratsherr Kiemes dankt für den Vortrag und für das, was schon geschafft wurde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlage 1 05.11.2025 Sitzung AUK-Ö11_Klimastadtvertrag-Update_Dr. Carin Jansen

Hauptergebnisse des Reviews des Aachener Klimastadtvertrags durch die EU Kommission (08.10.2024, deutsche Übersetzung des englischen Originaltextes)

*Aachens **Commitment** spiegelt das langjährige Engagement der Stadt, die kontinuierliche politische Unterstützung und das bürgerschaftliche Engagement zur Erreichung der Ziele der Mission wider.* Die klaren und ehrgeizigen Strategien der Stadt werden durch eine erfolgreiche Strategie zur Einbindung von Stakeholdern weiter gestärkt, die zum Engagement von mehr als 130 unterstützenden Organisationen führte. Aachens Arbeit zur Erreichung der Klimaneutralität zeichnet sich auch durch eine starke Einbindung der Bürgerinnen und Bürger und eine sozial gerechte Transformation aus, bei der die Interessen von häufig marginalisierten und benachteiligten Gruppen berücksichtigt werden.

Aachen hat einen gut strukturierten **Action Plan** vorgelegt, der auf anderen Klimaaktionsplänen aufbaut und intelligente Lösungen zur Verfolgung der Emissionsreduzierung integriert. Bemerkenswert ist das Engagement der Stadt für die Verbesserung der Kreislaufwirtschaft und die Verringerung der Scope-3- Emissionen, wobei die Maßnahmen auf Baumaterialien, Landwirtschaft und Ernährung ausgerichtet sind. Darüber hinaus ist Aachen führend bei der energetischen Gebäudesanierung und strebt die Klimaneutralität seines Gebäudebestands an.

Aachens **Investment Plan** zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030 zeichnet sich durch eine umfassende Finanzstrategie, einen robusten Risikomanagementrahmen und einen proaktiven Ansatz zur Überwindung von Hindernissen aus. Im IP wird ein erheblicher Investitionsbedarf von 7,2 Mrd. EUR veranschlagt, um die Emissionen um 91 % zu senken, wobei 2,55 Mrd. EUR derzeit geplant sind. Im IP werden 18 Hindernisse für Klimaschutzinvestitionen genannt, darunter begrenzte Finanzierungsmechanismen oder rechtliche Fragen; diese Hindernisse zu überwinden ist Kern der Mission, nur mit struktureller und finanzieller Unterstützung von EU, Bund und Land sind die ehrgeizigen Ziele für Aachen erreichbar. Die detaillierten Kostenszenarien und Kapitalplanungsstrategien des Plans setzen Prioritäten in Sektoren wie Gebäude, Energie und Verkehr, wobei wirtschaftliche und ökologische Metriken für eine effektive Ressourcenzuweisung integriert werden. Aachens integrativer Ansatz umfasst die Einbeziehung von Interessengruppen und die Zusammenarbeit mit ihnen und positioniert die Stadt als Vorreiter in Sachen nachhaltige Stadtentwicklung und Klimaschutz.

Kurzer Abriss der jüngsten Ereignisse rund um des Aachener Klimastadtvertrag:

08.10.2024: Pressemeldung der EU Kommission, dass Aachen das Mission Label erhält. Mit Aachen wurden 19 weitere Städte in dieser Runde ausgezeichnet. Damit steigt die Zahl der Mission Städte mit Mission Label auf 53 (von 100).

22.10.2024: Überreichung des Mission Labels an Sibylle Keupen in Straßburg durch Iliana Ivanova, EU Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend

14.10.2024: Kick of des Climate City Capital Hubs in Aachen

Teilnehmer:innen der Stadt Aachen: Gruppe „Investment Plan des Klimastadtvertrags“ unter Federführung von Kristine Hess-Akens (Stabsstelle Strategische Projekte, FB 60), Heiko Thomas, Klaus Meiners, Dr. Carin Jansen

Externe: zwei Finanzexperten von Net Zero Cities (Bankers without Boundaries und Frankfurt School of Finance & Management), die Aachen dabei unterstützen, den Investment Plan

umzusetzen, zwei Vertreter der Europäischen Investitionsbank: Abteilung Kreditvergabe und Investitionsmanagement

Diskussion verschiedener Finanzierungsoptionen:

- 1) Investitionsdarlehen: Darlehen ab 25 Millionen Euro an Einrichtungen des öffentlichen Sektors für einzelne große Infrastrukturmaßnahmen oder Investitionsprojekte.
- 2) Rahmendarlehen: Flexible Darlehen für Investitionsprogramme ab 100 Millionen Euro, die aus mehreren kleineren Projekten bestehen (hier könnte man beispielsweise Projekte aus unterschiedlichen Bereichen Bündeln, wie Wohnungsbau/Sanierung, Fernwärme und Mobilität).

Optionen 1) + 2) prüft die Gruppe „Investment Plan des Klimastadtvertrags“ gemeinsam mit den Finanzexperten von NZC und der EIB

- 3) Für die Maßnahmen der Klimastadtvertrags-Partner:innen wird die Einrichtung eines Fonds unter Beteiligung verschiedener Banken geprüft. Hier wird Aachen auch von den Finanzexperten des Climate City Capital Hub unterstützt.

Option 3) prüft die Geschäftsstelle „Klimaneutrales Aachen 2030“ gemeinsam mit den Finanzexperten von NZC.